

1962

In der außerordentlichen Generalversammlung des Männergesangvereins "Gemeinnützige Geschwand" am 6.1.62 und der anschließenden Neuwahl der Vorstandsschaft wurde der Lehrer wieder einstimmig zum Chorleiter und Schriftführer gewählt.

\*

Am 5. Februar 1962 wurde vom Staatl. Gesundheitsamt Peggau die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Die Beteiligung der Bevölkerung war zahlreich.

\*

Vom Monat Mai wurden die Schüler und Schülerinnen des 6. Lehrerjahrganges vom Obermedizinalrat, Herrn Dr. Felice Schölk vom Staatl. Gesundheitsamt Peggau gegen Pocken geimpft.

\*

Herr Kaplan Smayer wurde öfters 1962 versetzt, an seiner Stelle erteilt jetzt Herr Kaplan Seif von Oberhubach den Religionsunterricht in Geschwand.

\*

Am 21.5.1962 wurde im Saal der Volksschule Geschwand ein Elternabend gehalten. Dabei wurde über folgende

Themen diskutiert:

1. Übergang an höhere Schulen.
2. Lob und Tadel.
3. Ziel und Methode der einzelnen Fächer.

\*

Am 26.5.1962 unternahm der 1.-8. Jahrgang der Volksschule Geschwander anlässlich des "Tag des Baumes" einen Ausflugsgang in einen Pflanzgarten. Es gab dabei viel Interessantes u. Wissenswertes über Art u. Pflege des Waldes für die Schüler zu erfahren.

\*

Wie in all den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr am 16. Juni 1962 im Klassenzimmer der Volksschule eine Gedenkstunde über die Bedeutung des 17. Juni statt.

\*

Im Jahre 1962 wurde am Friedhof die lange geplante Errichtung eines Kriegerdenkmals (für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges) verwirklicht. - Eine große Geldspende des in den U.S.A. wohlhabenden Jakob Fett, einem gebürtigen Geschwander, trug wesentlich zur finanziellen Hilfe bei.

\*

Am 12. Juli 1962 wurde dem Lehrer Dienstbefreiung anlässlich einer Fahrt zum bayrischen Landtag vom Bezirksschulamt Peenitz gewährt. Von Militärflugplatz Mühlberg wurden die Lehrer in einer Nor-Akro-Maschine bis über den Ammersee und wieder zurück nach München geflogen.

Am 17. 7. 1962 fand im Klassenzimmer der Volkschule Geschwand der 2. Elternabend statt. Folgende Themen standen zur Diskussion:

1. Begehung und Feiernisse.
2. Überwachung der Freizeit. -

\*

Die im Schuljahr 1961/62 abgehaltenen 6 Wälderstage fanden in folgende Ortschaften:

1. Wälderstag am 10. 4. 62: Geschwand - Zehringenmühle.
2. Wälderstag am 21. 5. 62: Geschwand - Thuisbrunn. -
3. Wälderstag am 4. 6. 62: Geschwand - Eberhardstein. -
4. Wälderstag am 21. 6. 62: Geschwand - Pfefferstein. -
5. Wälderstag am 3. 7. 62: Geschwand - Burggrillemuth. -
6. Wälderstag am 15. 7. 62: Geschwand - Egloffstein. -

\*

Neu eingeschult wurden im Schuljahr 1961/62 1 Knabe und 4 Mädchen aus der Volkschule umflossen wurden am 16. 8. 1962 2 Mädchen aus dem 8. Schüleryahrgang und 1 Mädchen aus dem 4. Schüleryahrgang. -

\*

Mit Beginn des Schuljahres 1962/63 wurden 7 Knaben und 7 Mädchen in den 1. Schüleryahrgang der Volkschule Geschwand aufgenommen. Die Zahl der Schüler wuchs auf 48 an: 23 Knaben und 17 Mädchen.

\*

Im Schuljahr 1961/62 wurden den Kindern 5 Stummfilme, 11 Tonfilme und 6 Bildreihen gezeigt. Ferner wurden 3 Schulfunksendungen gehört. Da das Schulfunkgerät nun restlos kaputt ist, stellt der Lehrer sein eigenes Rundfunkgerät zur Verfügung.

Die 2. Schleckimpfung gegen Kinderlähmung wurde am 5. 11. 62 vom Staatl. Gesundheitsamt, Regenf. durchgeführt. Die Beteiligung der Bevölkerung war wiederum recht zahlreich. -



Die ärztliche und die zahnärztliche Untersuchung wurde im Schuljahr 1961/62 von Herrn Dr. Stumpfner, Geisenstein, bzw. von Herrn Fahrnach, Geisenstein, Gföhrdenstein durchgeführt. -



In den Sommerferien 1962 unternahm die Oberklasse der Volksschule einen Omnibusausflug nach Regensburg. Da wurde die Walhalla und die Stadt Regensburg besichtigt. Darauf schloß sich eine Fahrradfahrt bis Lechheim Dorf an. Letzte der Bus, der die fröhliche Schal caroled heim nach geschwommen brachte. -



Am 6. 12. 62 kam wieder der Nikolaus in die Schule und beschenkte die Kinder, jedoch nicht bevor er den weniger bravem Schülern eine handfeste Strafpredigt gehalten hatte. Schließlich nahm St. Nikolaus noch den „faulsten u. schlechtesten“ Jungen (1 Schüler des 7. Jahrganges) in seinem Sack mit. -



Am Abschluß des Jahres 1962 bildete wiederum eine gelungene Weihnachtsfeier, wobei einige kurze Theaterstücke zur Aufführung gelangten, umrahmt von Liedern und Gedichtvorlesungen. Die zu dieser Feier geladene Bevölkerung nahm zahlreich Anteil daran. -



## Geschwand im Jahre 1963

In der Generalversammlung des Gesangvereins Geschwand am 6. Januar 1963 wurde der Lehrer zum fünften Male in ununterbrochener Reihenfolge zum Gruppenkassier und Schriftführer des Vereins wiedergewählt. -

\*

Am 13.1.1963 fand im Schulsaal der Volksschule eine Schulpflegschaftssitzung statt. Die geteilten oder ungeteilten Ferien standen zur Diskussion. Nach einer langen Debatte ( $1\frac{1}{2}$  Stunden !!) entschieden sich die Mitglieder der Schulpflegschaft jedoch einstimmig dafür, die ungeteilten Ferien in Geschwand zu versuchen. -

\*

Am 3. Februar 1963 fand im Klassenzimmer der Volksschule Geschwand ein sehr gut besuchter Elternabend statt (die Beteiligung der Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten betrug 100%!). Über folgende Themen wurde diskutiert:  
1.) Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule.  
2.) Promotions- und Feiernisse.  
3.) Vorschläge der ungeteilten Ferien für die Kinder. -

\*

Die Anzahl der Bücher der Schreiberei betrug 98 Bände, die der Lehrerbücherei 104 Bände. -

\*

Am 10.5.1963 wurde vom Haaff. Gesundheitsamt Regnitz die diesjährige Pockenschulsimpfung durchgeführt.

\*

Am 13.5.1963 wurde zum "Tag des Baumes" ein Unterrichtsgang, wie alljährlich, in einen Pflanzgarten gemacht. Die Bedeutung des Waldes im Haushalt der Natur wurde den Schülern in anschaulicher Weise erklärt. Den Kindern wurde sinnvoll geschildert, welche unvorstellbare Mühe es benötigt, aus einem winzigen Samenkörnlein ein Baumchen zu ziehen. -

\*

Am 16.6.1963 wurde der Opfer des 17. Juni 1953 gedacht, die sterben mussten, weil sie ihren Willen zur Einheit Deutschlands bekundeten. -

\*

Am 17.Juli 1963 fand im Klostergarten der Volksschule der zweite Elternabend statt. Die Beteiligung betrug diesmal 70%.

Themen:

- 1.) Behandlung schuleigener Kinder.
- 2.) Bemühungen der Schulkinder in der Offenlichkeit.
- 3.) „Likenbleiben“ - keine Schande! -

\*

Am 12.Juli 1963 unternahmen die Schüler und Schülerinnen der Oberklasse Geschwand zusammen mit den Volksschulen Barnfels, Kleingeseck und Oberhabach eine Omnibusfahrt zur Wolfsberg

Bundeswehr nach Wieden. Dort wurde ein Truppenübungsplatz einer Panzereinheit der Bundeswehr besichtigt. Anschließend durften Lehrer und Schüler in verschiedenen Panzerwagen mitfahren, was besonders den Jungen viel Spaß bereitete. Das Mittagessen wurde gemeinsam in der Kaserne eingenommen, es bestand aus einem feinen Einhofgericht und einer Kässchale zum Nachschick. Mit einem Omnibus der Bundeswehr ging es am Abend wieder nach Hause. Die Finanzierung beschäftigte die Bundeswehr. -

\*

Im Schuljahr 1962/63 wurden wieder 6 Wandertage gehalten.

1. Wandertag: Geschwand - Oberkubach 3.9.62
2. Wandertag: Geschwand - Schwerinthal 30.4.63
3. Wandertag: Geschwand - Aichenstein 6.5.63
4. Wandertag: Geschwand - Muggendorf 27.5.63
5. Wandertag: Geschwand - Hirscholdstein 13.6.63
6. Wandertag: Geschwand - Egloffstein 7.7.63

\*

Im Laufe des Schuljahres 1962/63 wurden den Kindern 4 Kummofilme, 12 Tonfilme, sowie 5 Bildreihen gezeigt. - Die Zahl der gehörten Rundfunksendungen (Schulfunk) betrug 5. -

\*

Am Schluss des Schuljahres 1962/63 wurde lediglich 1 Schülerin des 8. Jahrganges aus der Volksschule Geschwand entlassen. -

\*

Im der Schule werden 2 Schülerzeitschriften gehalten und zwar zu je 5 Exemplaren, "Freund der Kinder" und "Freund der Jugend".

\*

Mit Beginn des Schuljahres 1963/64 wurden 2 Knaben und 2 Mädchen in den 1. Schülerjahrgang aufgenommen. Der Schülerrat bestand bislang 41; 23 Knaben und 18 Mädchen. - (3.9.63)

\*

Im Sommer 1963 musste der Lehrer die Leitung des gemischten Leichenschores übernehmen. Seit einigen Jahren bestand in Geschwand kein Leichenschor mehr.

\*

Im November 1963 wurde vom Staatl. Gesundheitsamt Regensburg die 3. Schlußimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt.

\*

Im Schuljahr 1962/63 fanden je eine ärztliche und eine zahnärztliche Untersuchung statt. Die ärztliche Untersuchung wurde vom Dr. Humpfner, Jetzendorf durchgeführt. Es wurden die Schüler und Lehrerinnen des 1., 4. und 8. Jahrgangs untersucht.

\*

Der Nikolaus konnte heuer, erstmals seit 1958, nicht in die Schule kommen, da ein Großteil der Kinder gerade der Choleraklasse am Fasern erkrankt war.

\*

Zu Weihnachtsfeier am 26.12.1963 waren alle Schulkinder bereits wieder gesund und so fiel diese Feier, auf die sich nicht zu leidet auch die Eltern so gefreut hatten, nur doch nicht „im Wasser“. Im Kranzkonkett leisteten die Kinder fleißig ihre Pölster und so wurde auch diese Weihnachtsfeier wieder ein voller Erfolg. Selbst die A B C-Schützen fanden viel Gefallen beim zahlreich erschienenen Publikum aus Geschwand und sogar aus einigen Nachbarortschaften. -



### **1964:**

Zu Beginn des Schuljahres 1964/65 wurden 5 Knaben und 3 Mädchen in der 1. Schülerrahrgang der Volksschule Geschwand aufgenommen. Am Schuljahresschluss wurden 2 Knaben u. 2 Mädchen aus der Volksschule entlassen.



### **1965:**

Im Jahre 1965 wurden für das Schuljahr 1965/66 zwei Knaben u. 3 Mädchen in der 1. Lehrjahrgang aufgenommen. Die Schülerrzahl betrug 52.



Im Oktober 1965 wurde nach langen Verhandlungen mit den Gemeinden Kleingesell und Baufels ein Schulverbands gegründet. Die Aufteilung der Jahrgänge für die einzelnen Teile

ist noch nicht geregelt. Nachdem sich dies  
alle Schulhaus als zu klein erwies, wurde  
eine Wiese von Herrn Baptist Mayer ange-  
kauft als Bauplatz für eine neue Schule.  
Herr Bürgermeister Müller hat sich dabei  
sehr viel Mühe gegeben und sich an alle  
zuständigen Stellen gewandt um zu-  
nächst einmal die Genehmigung für den  
Bau eines neuen Schulhauses zu erhalten.  
Im Sommer 1965 wurde von der Regierung  
von Oberfranken die Genehmigung erteilt  
und ein Teil der erforderlichen Felder an-  
gewiesen. Es wurde sofort mit dem Bau  
begonnen.



## 1966:

Der Bau der neuen Schule schreitet nur langsam  
fort, es fehlt an Geld! Der Bürgermeister hofft  
dennoch, daß die Schule mit Beginn des  
Schuljahres 1966/67 fertiggestellt ist. -  
Zurzeit des Schulverbands Kleingesell-  
Zämfels-Fischwand haben sich nun  
neue Gesichtspunkte ergeben, nachdem  
auch die Gemeinden Oberaubach und  
Wolfsberg mit in den Schulverband ein-  
bezogen werden sollen.



Für das Schuljahr 1966/67 werden 4 Knaben  
und 3 Mädchen für die Volksschule an-  
gemeldet. Aus der Volksschule entlassen  
werden im Schuljahr 1965/66 3 Knaben  
und 1 Mädchen.

